

43. Wo Gott zu Haus nit gibt sein' Gunst

Haussegen

Ps. 127:1, 3,4

Johannes Kolroß, d. 1558

Hugo Distler

Der Jahrkreis, op. 5, nr. 43

Soprano

1. Wo Gott zu Haus nit gibt sein' Gunst, da ar - beit't
 2. Nun sind sein' Er - ben un - ser' Kind', die uns von
 3. Ehr' sei dem Va - ter und dem Sohn, samt heil' - gem

Alto 1

1. Wo Gott zu Haus nit gibt sein' Gunst, da ar - beit't
 2. Nun sind sein' Er - ben un - ser' Kind', die uns von
 3. Ehr' sei dem Va - ter und dem Sohn, samt heil' - gem

Alto 2

1. Wo Gott zu Haus nit gibt sein' Gunst, da
 2. Nun sind sein' Er - ben un - ser' Kind', die
 3. Ehr' sei dem Va - ter und dem Sohn, samt

4

je - der - mann um - sonst. Wo Gott die Stadt nit selbst be - wacht,
 ihm ge - ge - ben sind; gleich wie die Pfeil' in star - ker Hand,
 Geist in ei - nem Thron, welch's ihm auch al - so sei be - reit

je - der - mann um - sonst. Wo Gott die Stadt nit selbst be -
 ihm ge - ge - ben sind; gleich wie die Pfeil' in star - ker
 Geist in ei - nem Thron, welch's ihm auch al - so sei be -

ar - beit't je - der - mann um - sonst. Wo Gott die Stadt nit selbst
 uns von ihm ge - ge - ben sind; gleich wie die Pfeil' in star -
 heil' - gem Geist in ei - nem Thron, welch's ihm auch al - so sei

8

— da ist um - sonst der Wäch - - - ter Macht.
 — so ist die Ju - gend Gott be - kannt.
 — von uns an bis in E - - - wig - keit.

wacht, da ist, ist um - sonst der Wäch - ter Macht.
 Hand, so ist, ist die Ju - gend Gott be - kannt.
 reit von uns, uns an bis in E - - - wig - keit.

— be - wacht, da ist um - sonst der Wäch - ter Macht.
 - ker Hand, so ist die Ju - gend Gott be - kannt.
 — be - reit von uns an bis in E - wig - keit.